



EVANGELISCHES FORUM

Informationen der Evangelischen Kirche im Fürstentum Liechtenstein

Nr. 3, September – Januar 2016

Liebe Gemeindemitglieder



In den letzten Wochen beherrschten Berichte über Terror und Bürgerkriege die Schlagzeilen. Vor allem suchen Flüchtlinge jetzt auch in Europa Schutz. Zuerst haben sich einige Parteien die Umfragewerte verschönert, indem sie das Thema einer «ungebremsten Zuwanderung» auf die politische Tagesordnung gesetzt haben. Seither ist es nicht mehr anstössig, sondern von politisch zentraler Bedeutung über eine Begrenzung der Zuwanderung, Abschottung und Protektionismus zu reden. «Gute» Politik scheint darin zu bestehen, die Probleme dieser Welt nicht einmal mehr im Ansatz zu lösen, sondern sie ausserhalb der eigenen Grenzen zu verschliessen. Kaum ein Parlament in Europa, in dem nicht radikale Schreihälse sitzen, die mit der Angst vor allem Fremden auf Stimmenfang gehen.

Aber wie begegnet man den Problemen nun angemessen? Auch von der anderen politischen Seite lese ich mitunter allzu einfache Lösungen. Müssen aber nicht sichere Länder auch tatsächlich als sicher benannt werden. Wenn das Kindergeld für ein Kind in einem europäischen Land dem Durchschnittseinkommen in einem anderen Land entspricht, weist dies auf Ungleichheiten mitten in Europa, die so allein schon für Konfliktstoff sorgen. Aber stellt dies einen Asylgrund dar? Ist Desertion aus einer Armee, die einem Unrechtsregime dient ein Asylgrund? Oder die Flucht vor einer Zwangsverheiratung? Dürfen wir passiv bleiben gegenüber Despoten, die gegen ihr eigenes Volk und ihre Nachbarn menschenverachtend vorgehen? Wie verhalten wir uns gegenüber einem Terror, der weltanschaulich befeuert wird? Die Probleme, vor denen wir stehen, die Fragen, die uns gestellt werden, sind ganz sicher nicht zu lösen, indem in den Köpfen und an den Grenzen neue Mauern errichtet werden. Die Probleme können die Völker Europas nur gemeinsam lösen. Aber mitten in diese Zeit hinein werden Nationalismen gepredigt, Abgrenzung gegenüber allen anderen. Der Politiker, der über den eigenen Tellerrand hinausschauen wollte und nach ehrlichen Lösungen Ausschau halten wollte, würde vom eigenen Stimmvolk abgewählt.

Mit der Bibel in der Hand habe ich nicht auf alle Fragen der grossen Politik schnelle und schon gar nicht einfache Antworten. Aber dort lese ich, dass schon das Volk Israel sich als eine Gemeinschaft von Flüchtlingen versteht: Über Jahrhunderte hinweg haben Menschen sich in dieser Erfahrung wiedergefunden: Der Gott der Bibel führt aus der Knechtschaft in die Freiheit. Die Probleme dieser Welt habe ich damit noch lange nicht gelöst. Aber der Blick auf meine Mitmenschen wird sich ändern, wenn ich mich der Wurzeln meines Glaubens besinne.

Euer Johannes Jung

Titelbild: Martin Luther, Reformator

- 3 Hinweise und Veranstaltungen
- 4 Vaduzer Predigt 2015
- 5 Vorstellung neuer Vorstandsmitglieder
- 6 Reformation
- 7 Kindergottesdienst und Krippenspiel
- 8 Terminübersicht



EVANGELISCHE KIRCHE
LIECHTENSTEIN

Redaktion: Dieter Buchholz, Dr. Johannes Jung und
Dr. Wolfgang Stöss
Fürst-Franz-Josef-Strasse 11, FL-9490 Vaduz
Telefon Pfarramt: 00423 232 21 42, Fax: 00423 232 21 12

Sekretariat: Diana Kaesler, Vertretung Dunja Hoch
Bürozeiten: Montag, 13–16.30 Uhr und Donnerstag, 10–12.30 Uhr
Telefon Sekretariat: 00423 232 21 29
Bankverbindung : Postkonto 90-11452-2

Mail: [evang\(at\)kirchefl.li](mailto:evang(at)kirchefl.li)
Internet : www.kirchefl.li

Layout und Druck: BVD Druck+Verlag AG, Schaan

Auflage: 2000 Exemplare.

Hinweise und Veranstaltungen

Gemeinsame Vorstandssitzung der beiden evangelischen Kirchen im Lande

Nachdem sowohl bei der Evangelisch-lutherischen Kirche als auch bei unserer Kirche in diesem Jahr die Vorstände neu bestellt wurden, war seit längerem geplant, dass sich die beiden Vorstände wieder treffen sollten.

Da seit der letzten gemeinsamen Sitzung doch einige Zeit vergangen war, und auch die personelle Zusammensetzung sich auf beiden Seiten stark verändert hatte, wurde geplant, dass das erste Meeting in neuer Zusammensetzung vor allem dem persönlichen Kennenlernen dienen sollte.



Daher gab es auch keine spezielle Tagesordnung, sondern vielmehr wurde, Dank guter Vorbereitung durch den Vorstand der Evangelisch-lutherischen Kirche, einem Spaghetti Plausch gefrönt.

Wie man auf dem Bild sehen kann, war es eine fröhliche Runde, obwohl selbstverständlich informell über die zukünftige Zusammenarbeit beider Kirchen diskutiert wurde.

Während der Pfarrvakanz bei der Evangelisch-lutherischen Kirche werden vermehrt gemeinsame Gottesdienste gefeiert, und so hoffen wir, dass dieses Gemeinsame, auch wenn deren Pfarrstelle wieder besetzt ist, fortgesetzt und intensiviert wird.

Ohne grössere Schäden, von eventuellen Tomatenflecken abgesehen, ging die Runde auseinander mit der festen Zusage, dass beim nächsten Male wir dran wären...

Dieter Buchholz

Seniorenachmittag

An den Seniorenachmittagen werden interessante Themen behandelt, wir pflegen Gemeinschaft und auch Kaffee und Kuchen haben ihren festen Platz. Die nächsten Termine:



Zeit: 14.30 Uhr

Datum: 21. September 2015
2. November 2015
14. Dezember 2015

Mittagstisch

Es sind alle herzlich eingeladen. In Gemeinschaft schmeckt es besser!

Zeit: 24. September, 12.00 Uhr
29. Oktober, 12.00 Uhr
26. November, 12.00 Uhr

Ort: Treffpunkt Vaduz Ebenholz

Anmeldung: Zur besseren Planung wird um eine Anmeldung gebeten: 232 21 42

Fahrdienst: Wer abgeholt oder wieder nach Hause gebracht werden möchte, kann dies bei der Anmeldung angeben.

Kosten: Freiwilliger Beitrag



Vaduzer Predigt 2015

Am Sonntag, dem 8. November 2015, findet die diesjährige Vaduzer Predigt statt.

In diesem Jahr wird Prof. Dr. Jürg Kesselring die Predigt halten.



Prof. Kesselring ist seit Juli 1987 Chefarzt der Neurologie im Rehabilitationszentrum Valens. 1951 in St.Gallen geboren studierte er 1970–77 in Bern Medizin mit Praktika in St.Gallen, Lübeck, Banbury, Oxford und Berlin. 1981 promovierte er in Bern.

Nach seiner Facharztausbildung war er 1983–86 Oberarzt an der Neurologischen Universitätsklinik, Inselspital Bern, und 1986–87 dort Chefarzt Rehabilitation II.

Seit April 1990 ist er Privatdozent, seit 1996 Titularprofessor für Klinische Neurologie und Neurorehabilitation an der Universität Bern.

Er ist seit 2011 Mitglied der Assemblée des Internationalen Komités des Roten Kreuzes (IKRK) (Président de la Commission de la Santé, President elect des Special Fund for the Disabled, Commission de Rémunération et Recrutement).

Zahlreiche Ehrungen hat er erhalten, u.v.a.:

- 1999 Goldene Ehrennadel für Internationale Verdienste der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft
- 2007 Lifetime Honorary Board Member Multiple Sclerosis International Federation (MSIF)
- 2008 Queckenstedt Preis für wissenschaftliche Forschung der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft
- 2014, 2015 und 2016 Honorary Visiting Professor University of Melbourne, Australia
- seit 2015 Ehrenpräsident der Schweizerischen Multiple Sklerose Gesellschaft

Nebenamtlich ist er u.a. tätig als

- 1991–2004 Vizepräsident, 2005–2011 Präsident der Schweizerischen Multiple Sklerose Gesellschaft, seit 2015 Ehrenpräsident
- 1985–2001 Präsident des Ärztlichen und Wissenschaftlichen Beirates
- seit 2013 Präsident Swiss Brain Council (Allianz von Swiss Federation of Clinical Neurosocieties (SFCNS) und Swiss Society of Neuroscience (SSN))

- seit 2014 Präsident Swiss Multiple Sclerosis Registry (Epidemiology, Biostatistics and Prevention Institute, University of Zürich and Swiss MS Society)
- 1999–2005 Chairman of the International Medical and Scientific Board (IMSB) der Multiple Sclerosis International Federation (MSIF), des Research Committee on Demyelination der World Federation of Neurology, sowie der WHO Working Group on Multiple Sclerosis
- 1990/91 und 1995–1999 President of the European Committee on Treatment and Research in Multiple Sclerosis (ECTRIMS)
- Präsident der Expertengruppe des Nationalen Forschungsprogrammes NFP 38 «Krankheiten des Nervensystems» (–2001)
- seit 2013 Human Brain Project: Member of Research Ethics Committee
- seit 2014 BERENIS: Expertengruppe des Bundesamtes für Umwelt (BAFU): Nicht-ionisierende Strahlen
- Präsident der St.Gallischen Kulturstiftung (2008–2011)
- seit 2010 Stiftungsrat Internationale Musikakademie im Fürstentum Liechtenstein
- seit 2011 Präsident Musikfestival next generation in Bad Ragaz

Er ist Verfasser von 180 Originalpublikationen, Autor oder Herausgeber von 15 Fachbüchern, v.a. über Multiple Sklerose, Neurorehabilitation, Magnetresonanztomographie und von 52 Buchkapiteln. Ausserdem schrieb er 2009–2010 eine monatliche Kolumne in der NZZ am Sonntag.

Seit Oktober 1983 ist Prof. Kesselring verheiratet mit Verena, geb. Fotsch, Spezialärztin für Innere Medizin FMH. Sie haben drei Kinder.

Neben seiner beruflichen und wissenschaftlichen Tätigkeit ist er auch als Cellist aktiv: Regelmässig Kammermusik im Trio und Quartetto «I Medici», Mitwirkung in verschiedenen Orchestern (z.B. Orchesterverein Liechtenstein – Werdenberg), Amateursolist mit dem Zürcher Kammerorchester 2001, 2002, 2004 und 2005, Musikfestival next generation.

Ausserdem ist er Verfasser mehrerer Gedichtbände: Erhörtes und Unerhörtes 2001, Wieder Sprüche und Widersprüche 2002, Neue Gedichte 2003, Erwogenes und Gewagtes 2004, Gesammelte Gedichte 2005, Reiseweisen 2007, Leise Laute 2010, Mit anderen Worten... 2012, Leicht-Sinn und Schwer-Mut 2015 (Johannes Petri Verlag Basel).

Vorstellung neuer Vorstandsmitglieder

Ernst Bolomey

«Die Bolomeys stammen aus Lutry bei Lausanne, ich bin aber im Rheintal aufgewachsen. Mit meiner Frau Karen und den heute erwachsenen Kindern Jan, Colette und Nicole wohnen wir seit 38 Jahren in Liechtenstein. Wir haben die Entwicklung der Evangelischen Kirche seit 1976 miterlebt und kennen darum viele Mitglieder sehr gut. Ich habe 1965 als masch.ing. an der ETH abgeschlossen, war bei Hilti und Balzers, dann in der Schweiz beschäftigt, die letzten Berufsjahre als industrieller Berater. Wir verbringen den Sommer meistens in Dänemark, dem Heimatland meiner Frau und weichen damit überbordenden Hitzemonaten aus...»

Susanne Miescher Schwenninger

«Ich bin 44 Jahre alt und Liechtensteinerin, in Planken aufgewachsen und nach 18 Jahren in Zürich vor 7 Jahren wieder in die Heimat zurückgekehrt und seither in Schaan wohnhaft. Ich bin verheiratet mit Frank Schwenninger, Mutter von Niels (11 Jahre), Jan (8 Jahre) und Ronja (4 Jahre) und Dozentin in Teilzeit an der ZHAW Wädenswil. Energie tanke ich beim Reiten und in der Natur, auch mal am Klavier oder bei klassischen und modernen Konzerten. Der Bezug zur Evangelischen Kirche Liechtenstein besteht seit meiner Kindheit und über meine Familie. Im Kirchenvorstand möchte ich mich v.a. auch für die Interessen der Kinder einsetzen. Die Kinder liegen mir besonders am Herzen und ich möchte dazu beitragen, dass ihnen die Kirche und der Glaube auch in unserer modernen, oft von Technik und Internet dominierten Welt, Halt gibt.»

Wolfgang Stöss

«Nach 8 Jahren im Vorstand der Evangelischen Kirche Liechtenstein von 2003–2011 und nach der zwischenzeitlichen Eröffnung meiner Arztpraxis im August 2011, sehe ich nun wieder «innere und äussere», zeitliche Möglichkeiten, mich gerne im Vorstand der Evangelischen Gemeinde zu engagieren.

Geboren wurde ich 1962 in Pforzheim im Nordschwarzwald. Die Arbeit führte mich vor 1995 ins Sarganserland, wo ich meine Facharztausbildung zum Kinder- und Jugendpsychiater und -psychotherapeut

im Raum Ostschweiz absolvieren konnte. Meine 2 Kinder sind in Grabs geboren und mittlerweile 14 und fast 17 Jahre alt. Über sie habe ich alle Stationen einer kindlichen Sozialisation im Land erfahren und erfahre diese weiterhin. Beide wurden in der Evangelischen Kirche 2013 und 2015 konfirmiert und konnten noch zu Zeiten der Katechetin Esther Wagner am Freitagnachmittag viele, schöne Stunden in der damaligen Kindergruppe erfahren.»

Erich Strub

«In Chur bin ich aufgewachsen und habe meine Lehr- und ersten Berufsjahre in der Schweiz verbracht. 1978 habe ich dann eine Stelle in einem Treuhandbüro in Liechtenstein angenommen, wo ich bis zu meiner Pension vor knapp 3 Jahren als eidg. ausgebildeter Controller mit den Finanzen betreut war. Derzeit übe ich dort noch einige Funktionen auf sehr freier Basis aus. Ich bin mit einer Liechtensteinerin verheiratet, wohnhaft im schönen Triesenberg und zusammen freuen wir uns über 5 erwachsene Kinder und schon bald 6 Enkelkinder.

In der Evangelischen Kirche haben meine Frau und ich in der Vergangenheit in der Verwaltung schon unterschiedliche Funktionen übernommen. Als gewählter Kassier ist es mir natürlich ein Anliegen, die Finanzen sehr gut im Auge zu behalten.»

2017

500 Jahre Reformation

Reise zu den Stätten der Reformation

Die Kirchen der Reformation feiern in diesen Jahren das 500. Jubiläum der Reformation.

Immer wieder haben auch wir in unserer Kirche durch verschiedene Veranstaltungen auf dieses Ereignis hingewiesen.

Im Jahr 2016 wollen wir eine einwöchige Reise zu den Stätten der Reformation durchführen.

Die vorläufige Planung sieht so aus, dass wir zunächst nach Eisenach fahren. Dort wollen wir die Wartburg besuchen, aber auch das Lutherhaus, die Georgskirche, den Bachplatz und das Bachhaus.

Am nächsten Tag soll uns die Reise nach Erfurt führen, wo wir eine Stadtführung machen und die Bibliothek des Augustinerklosters besuchen, das Lutherdenkmal am Anger und die Krämerbrücke.

Einen Tag später, so ist geplant, wollen wir nach Schulpforta und Naumburg, Wenzelkirche und Dom besuchen, dann weiter nach Freyburg an der Unstrut.

Danach reisen wir nach Eisleben, zum Geburts- und Sterbeort Martin Luthers.

Die letzte Station soll dann die Lutherstadt Wittenberg sein: Lutherhalle, Stadtkirche, Schlosskirche.

Auch den Wörlitzer Park, das UNESCO-Weltkulturerbe, wollen wir dort noch ansehen, bevor wir uns wieder auf die Heimreise begeben.

Noch sind alle Planungen vorläufig. Als Reisedatum haben wir bisher den 19.–26. Juni 2016 vorgesehen. Dieser Reisezeitraum könnte sich aber auch noch um eine Woche verschieben (auf den dann 26. Juni–3. Juli).

Zur Erleichterung der Planung wäre es hilfreich, wenn sich diejenigen, die an einer Mitreise interessiert sind, schon jetzt vollkommen unverbindlich melden: 232 21 42, pfarramt@kirchfl.li.

Wir gratulieren!

Am Dienstag, dem 18. August 2015, hat unsere Mitarbeiterin Diana Kaesler um 0.25 Uhr im Kantonsspital Grabs ihren Sohn Klemens Erich zur Welt gebracht.

Wir gratulieren und wünschen der ganzen Familie viel Freude, Gesundheit, Gottes Segen!

Ferienvertretung

Ferienabwesenheit Pfarrer Johannes Jung
6.–19. Oktober 2015

Vertretung:
Pfarrer Wolfgang Olschbaur
Linzenberg 115
A-6858 Schwarzach
0043 664 115 02 72

Kindergottesdienst und Krippenspiel



Wir wollen mit einem **Kindergottesdienst**-Projekt starten. Etwa jeden zweiten Monat wollen wir zu einem Kindergottesdienst einladen. Im Gottesdienst der «Grossen» wollen wir beginnen, um dann von dort in einen eigenen Gottesdienst für Kinder zu gehen. Beim an den Gottesdienst anschliessenden

Kirchenkaffee können die Eltern die Kinder wieder in Empfang nehmen.

Die ersten Termine sind der 13. September und der 25. Oktober.

Am Heiligabend wollen wir wieder ein **Krippenspiel** durchführen.

Ab Ende November wollen wir uns dafür zu den notwendigen Proben treffen.

Schon Vorschulkinder können mitwirken, aber natürlich auch alle, die eine Primarschule besuchen.

Wer Interesse hat mag sich doch gerne schon einmal unverbindlich melden: 232 21 42, pfarramt@kirche.li. Je früher wir absehen können, wie viele Kinder mitwirken, um so leichter fällt die Planung und die Auswahl des passenden Krippenspiels.

Sowohl für die Kindergottesdienste wie auch für das Krippenspiel suchen wir dringend Mitarbeitende. Wer hat Lust und möchte mitmachen? Bitte melden: 232 21 42, pfarramt@kirche.li.

Adventskranzbasteln



Rechtzeitig vor dem 1. Advent sind alle herzlich eingeladen, am Dienstag, dem 24. November, 16.00 Uhr, in fröhlicher Gemeinschaft einen eigenen Adventskranz zu basteln. Wer Material hat, mag dies gerne mitbringen. Weiteres Material, vor allem aber die Rohlinge, werden vorab besorgt. Deshalb ist eine Anmeldung notwendig: 232 21 42, pfarramt@kirche.li.

Adventskonzert

1. Advent, 29. November 2015, 17.00 Uhr

Evangelische Kirche Vaduz-Ebenholz

Mitwirkende:

Cornelia Rheinberger, Sopran

Gerda Rubin, Blockflöte

Maciej Zborowski, Orgel

Moritz Huemer, Cello

Eintritt frei (Kollekte)



Unsere Termine September 2015 bis Januar 2016

Gottesdienste (wenn nicht anders angegeben in Vaduz-Ebenholz)

13. September, 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Taufe Liam Bösch, Pfarrer Johannes Jung

18. September, 19.00 Uhr

Oekumenischer Gottesdienst in Balzers, Pfarrer Christian Schlindwein und Johannes Jung

20. September, 10.00 Uhr

Gottesdienst mit dem Blockflötenensemble «i dolci» unter der Leitung von Elsbeth Gassner, Pfarrer Johannes Jung

27. September, 10.00 Uhr

Gottesdienst, Pfarrer Johannes Jung

4. Oktober, 10.00 Uhr

Gottesdienst zum Erntedank mit dem Vereinten evangelischen ad-hoc-Chor unter der Leitung von Iris Engelfried-Meidert, Pfarrer Johannes Jung

11. Oktober, 10.00 Uhr

Gottesdienst, Pfarrer Wolfgang Olschbaur

18. Oktober, 10.00 Uhr

Gottesdienst, Pfarrer Wolfgang Olschbaur

25. Oktober, 10.00 Uhr

Gottesdienst, Pfarrer Johannes Jung

1. November, 10.00 Uhr

Reformationsgottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Johannes Jung

8. November, 10.00 Uhr

Vaduzer Predigt, Prof. Dr.med. Jürg Kesselring

15. November, 10.00 Uhr

Gottesdienst, Pfarrer Johannes Jung

22. November, 10.00 Uhr

Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, Johannes Jung.
In diesem Gottesdienst gedenken wir der Verstorbenen des vergangenen Jahres.

29. November, 10.00 Uhr

Gottesdienst zum 1. Advent, Pfarrer Johannes Jung

6. Dezember, 10.00 Uhr

Gottesdienst zum 2. Advent, Pfarrer Johannes Jung

13. Dezember, 10.00 Uhr

Gottesdienst zum 3. Advent, Pfarrer Hans Jaquemar

20. Dezember, 10.00 Uhr

Gottesdienst zum 4. Advent, Pfarrer Johannes Jung

24. Dezember, 15.30 Uhr

Familiengottesdienst mit dem Krippenspiel des Kindergottesdienstes.

24. Dezember, 17.00 Uhr

Gottesdienst, Pfarrer Johannes Jung

25. Dezember, 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Johannes Jung

27. Dezember, 10.00 Uhr

Gottesdienst, Pfarrer Johannes Jung

31. Dezember, 19.00 Uhr

Musikalischer Gottesdienst am Altjahrsabend.
Helga Frommelt, Violine, Josef Frommelt, Klarinette, Blockflöte und Arrangements, Maciej Zborowski, Orgel.
Pfarrer Hans Jaquemar und Pfarrer Johannes Jung

3. Januar, 10.00 Uhr

Gottesdienst, Pfarrer Johannes Jung

10. Januar, 10.00 Uhr

Gottesdienst, Pfarrer Johannes Jung

17. Januar, 10.00 Uhr

Gottesdienst, Pfarrer Johannes Jung

24. Januar, 10.00 Uhr

Gottesdienst, Pfarrer Johannes Jung

31. Januar, 10.00 Uhr

Gottesdienst, Pfarrer Johannes Jung

Kindergottesdienst

(Wir beginnen im Gottesdienst und gehen dann von dort zum Kindergottesdienst)



13. September, 10.00 Uhr

25. Oktober, 10.00 Uhr

24. Dezember, 15.30 Uhr (Krippenspiel)

Andachten im Haus St. Florin, jeweils am 2. Freitag im Monat, 14.15 Uhr

11. September, 13. November, 11. Dezember, 8. Januar 2016

Dank und freundliche Erinnerung

Herzlichen Dank allen, die ihren Jahresbeitrag für das Jahr 2015 gezahlt haben. Diejenigen, die dies bisher versäumt haben, möchten wir an dieser Stelle freundlich erinnern. Falls Sie nicht Mitglied unserer Kirche sind, aber gerne das Evangelische Forum lesen, so freuen wir uns über Ihr Interesse und einen kleinen finanziellen Beitrag zu Druck- und Versandkosten.

Die Konten der Evangelischen Kirche lauten:

Liechtensteinische Landesbank AG
Städtle 44, 9490 Vaduz,
Kto.-Nr. 208.143.12

LGT Bank in Liechtenstein
Herrengasse 12, 9490 Vaduz
Kto.-Nr. 0281230AA
IBAN: LI87 0881 0000 2812 3003 5

Postcheckkonto: 90-11452-2

Immer wieder erhalten wir etliche Ausgaben unseres Forums zurück, weil sie dem Empfänger nicht zugestellt werden konnten. Sie helfen uns sehr, wenn Sie im Falle einer Anschriftänderung uns eine kurze Mitteilung schicken. Herzlichen Dank!